

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 71.

Donnerstag den 28. März 1901.

(1062) 3. 4220/2.

### Concurs-Ausschreibung.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres (16ten September) werden in der k. u. k. Marine-Akademie zu Fiume vornehmlich 33 Böglingplätze (ganz- und halbfreie Aerial-, dann Zahl- und Stiftungsplätze) zu besetzen sein.

Der Eintritt findet nur in den I. Jahrgang statt.

Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme sind:

Die österreichische oder ungarische Staatsbürgerlichkeit (Ausländer bedürfen der Allerhöchsten Bewilligung Seiner Kaiserlichen und königlichen Apostolischen Majestät),

die körperliche Eignung sowohl für die Militär-Erziehung als auch für künftige Kriegsdienste zur See, ausgestellt im Sinne der mit Marine-Normal-Berordnungsblatt XV. Stück vom Jahre 1891 (an die Commanden und Anstalten des k. u. k. Heeres im September 1891) hinausgegebenen «Vorschrift zur ärztlichen Untersuchung von See-Aspiranten und der Bewerber um Aufnahme in Marine-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten»,

ein befriedigendes sittliches Betragen, das vollendete 14. und nicht überschrittene 16. Lebensjahr,

die mit befriedigendem Gesamterfolge zurückgelegten Vorstudien, und zwar: die vier unteren Classen einer öffentlichen Realschule, eines Gymnasiums oder einer dieser Schulen gleichgestellten Lehranstalt der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Auf Aerialplätze haben ein Anspruchsrecht: Söhne von Officieren, von Militär-, Hof- oder Civil-Staatsbeamten.

Als Zahlböglinge können Söhne von Angehörigen der österreichisch-ungarischen Monarchie überhaupt aufgenommen werden, wenn sie den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen.

Das Besoldigungs-Pauschale für einen Zahlplatz beträgt derzeit 1600 K., jenes für einen halbfreien Platz 800 K. jährlich; von diesem Besoldigungs-Pauschale, welches in zwei Raten, am 16. September und 16. März, im vortheilhaftesten beim Marine-Akademie-Commando zu entrichten ist, werden alle Auslagen für den Bögling in der Anstalt bestritten.

Diejenigen Aspiranten, welche unter den Competenzen zur Aufnahme ausgewählt werden, müssen sich in Fiume einer Aufnahmeprüfung unterziehen. Diese umfasst a) deutsche Sprache, b) Mathematik, c) Geographie und Geschichte, d) Naturwissenschaften; diese Gegenstände in dem Umfange, wie sie in den ersten vier Classen einer Mittelschule gelehrt werden.

Die Aufnahmeprüfungen beginnen am 10. September und es werden die fürgewählten Aspiranten rechtzeitig nach Fiume einberufen werden.

Die Ausbildung in der Marine-Akademie dauert vier Jahre. Nach befriedigender Absolvierung des IV. Jahrganges werden die Böglinge zu See-Cadetten II. Classe ernannt.

Für jeden Zahlbögling ist im höchsten Jahrgange mit der letzten Rate des Besoldigungs-Pauschales auch der jeweilig festgesetzte Betrag für die Ausstattung, im Falle seines Austrittes als See-Cadet, zu erlegen. Die Ausstattung der Aerial-Böglinge und Stiflinge wird vom Aerial bestritten.

Die Gesuche um Aufnahme in die k. u. k. Marine-Akademie sind an das «k. u. k. Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section) Wien» zu richten und jene von im Staats- (Hof-) Dienste stehenden Personen durch die vorgesetzte Behörde und von Privatpersonen durch das nächste Militär-Platz-, Stations-, Ergänzungsbezirks-Commando einzusenden.

Dieselben müssen bis längstens 31ten Juli beim Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section) eingelangt sein, und können später eintreffende Gesuche nicht berücksichtigt werden.

Den Gesuchen sind beizulegen:

- 1.) Tauf- (Geburts-) Schein,
- 2.) Heimatschein,
- 3.) militär-ärztliches Zeugnis,
- 4.) Impfungszeugnis, falls die Impfung nicht im ärztlichen Zeugnisse bestätigt ist,
- 5.) sämtliche Studienzeugnisse der Mittelschule, mit Einschluss des Zeugnisses des letzten Semesters.

Die Ausstellung von Reversen wegen Uebernahme der Verpflichtung zur Ableitung der Präsenzdienstverlängerung wird nicht gefordert, da diese Verpflichtung durch die Wehrgelege ausgesprochen ist.

**K. k. Landesregierung für Krain.**

Laibach am 23. März 1901.

\* Die gedruckten vollständigen Aufnahmebedingungen sind durch L. W. Seidl & Sohn in Wien zu beziehen und werden auch vom Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section), vom Hof-Admiralate in Pola, Sebezirks-Commando in Triest und Marine-Akademie-Commando in Fiume auf Verlangen verabfolgt.

(1064) 3-1 3. 4740.

### Concurs-Ausschreibung

zur Besetzung von sechs Freiplätzen für die k. k. Landwehr in der Theresianischen Militär-Akademie.

Mit Beginn des Schuljahres 1901/1902 (21. September) werden im I. Jahrgange der Theresianischen Militär-Akademie sechs ganze Freiplätze für die k. k. Landwehr besetzt.

2.) Zur Bewerbung werden nur Angehörige der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder zugelassen.

3.) Die Bewerber müssen eine österreichische Mittelschule mit entsprechendem Erfolge absolviert haben.

4.) Assentierte Aspiranten bleiben von der Bewerbung ausgeschlossen.

5.) Die auf diese Freiplätze aufgenommenen Bewerber sind auch von der Zahlung des Schulgeldes entbunden.

6.) Die einberufenen Bewerber haben in der Militär-Akademie eine Aufnahmeprüfung abzulegen.

7.) Die Bewerber müssen sich für den Fall ihrer Aufnahme zu einer verlängerten Präsenzdienstzeit in der k. k. Landwehr verpflichten (Muster A).

8.) Die Gesuche (Muster B) sind bis längstens 30. Juni 1901 an das k. k. Ministerium für Landesverteidigung direct einzusenden.

9.) Den Gesuchen sind anzuschließen:

- a) der Tauf- (Geburts-) Schein,
- b) der Heimatschein,
- c) das einjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1900/1901,
- d) das Sittenzeugnis des Bewerbers,
- e) das von einem activen Arzte des Heeres oder der k. k. Landwehr ausgestellte ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Bewerbers und
- f) der Revers nach Muster A.

10.) Zahlböglinge des III. Jahrganges der k. u. k. Militär-Oberrealschule, welche die zum Aufsteigen in die Theresianische Militär-Akademie aufgestellten Bedingungen erfüllen, können sich ebenfalls um diese Freiplätze bewerben. Den betreffenden Gesuchen sind nur die im Punkte 9 unter a, b, c und f erwähnten Beilagen anzuschließen.

Diese Böglinge sind von der Ablegung der Aufnahmeprüfung entbunden.

11.) Alle mit Freiplätzen für die k. k. Landwehr betheiligten Bewerber werden nach entsprechender Absolvierung der Theresianischen Militär-Akademie in die k. k. Landwehr eingetheilt.

**K. k. Landesregierung für Krain.**

Laibach am 23. März 1901.

### Muster A.

#### Revers.

Mit Zustimmung meines mitgefertigten Vaters (Vormundes) verpflichte ich mich für den Fall meiner Aufnahme in die Theresianische Militär-Akademie auf einen Freiplatz für die k. k. Landwehr, und meiner seinerzeitigen unmittelbaren Einreihung in die k. k. Landwehr, für jedes in der Militär-Akademie zugebrachte Schuljahr ein Jahr über die gesetzliche dreijährige Präsenzdienstzeit präsent zu dienen.  
..... am ..... 1901.

Unterschrift des Vaters (Vormundes) und zweier Zeugen.

Unterschrift des Bewerbers.  
Legalisierung der Unterschriften.

### Muster B.

#### An das k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

Ich bitte um die Verleihung eines Freiplatzes für die k. k. Landwehr in der Theresianischen Militär-Akademie für meinen Sohn Josef.

- Als Aufnahms-Documente schließe ich bei
- a) den Taufschein
  - b) den Heimatschein
  - c) das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1900/1901
  - d) das Sittenzeugnis
  - e) das militär-ärztliche Gutachten und
  - f) den Revers wegen Uebernahme der Verpflichtung zu einer verlängerten Präsenzdienstzeit.

(Hier können jene Ausführungen angereicht werden, welche nach Ansicht des Gesuchstellers geeignet erscheinen, als Unterstützungsgründe zu dienen.)  
..... am ..... 1901.

Deutliche Unterschrift mit Angabe der Lebensstellung und der genauen Adresse des Gesuchstellers:

**Anmerkung:** Das Gesuch, das ärztliche Gutachten und der Revers sind mit je einer Stempelmarke von 1 K., die übrigen Beilagen, wenn sie nicht schon gestempelt sind, mit einer Stempelmarke von je 30 h zu versehen.

(1063) 3-1 3. 4220/3.

### Kundmachung.

Zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 6. März 1901, Z. 5082, gelangt mit Beginn des Schuljahres 1901/1902 in den k. u. k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten ein krainischer Staats-Stiftungsplatz zur Besetzung.

Inbetreff der allgemeinen Aufnahmebedingungen für die genannten Anstalten wird auf die im Amtsblatte der «Laibacher Zeitung» veröffentlichten, hieramtlichen Concursausreibungen vom 23. März, Z. 4220/1 und 4220/2 verwiesen.

Hieraus wird jedoch hervorgehoben, dass in den ersten Jahrgang der Militär-Oberrealschule wegen Mangels an Raum keine Bewerber einberufen werden können, ferner dass in den II. und in den III. Jahrgang der Militär-Oberrealschule eine regelmäßige Aufnahme nicht stattfindet, weil in diesen zwei Jahrgängen nur jene Plätze besetzt werden, welche durch zufälligen Abgang frei werden.

Anspruch auf die krainischen Staats-Stiftungsplätze haben insbesondere arme, landkrainische adelige Officierssöhne, sodann arme, landkrainische adelige Civilbeamtensohne, in Ermangelung dieser nicht adelige arme Officiers-, bezw. Beamtensohne, wie auch Söhne anderer Stände.

Die Gesuche um Verleihung dieser Stiftungsplätze sind bis zum 1. Mai l. J.

beim krainischen Landesauschusse zu überreichen. Sie sind mit dem Geburtscheine, dem Heimatscheine, dem militär-ärztlichen Zeugnisse, dem Impfungszeugnisse und sämtlichen Studienzeugnissen, mit Einschluss des Zeugnisses des letzten Semesters, dann, falls sich der Anspruch auf den Adel oder die Abstammung von einem Officier oder Beamten und auf deren Verdienste begründet, auch mit den bezüglichen Nachweisen zu belegen.

Bemerkte wird, dass auch heuer, wie in den Vorjahren, Jünglinge, welche sich um Stiftungsplätze bewerben, in der k. u. k. Marine-Akademie in Fiume Aufnahme finden können, wenn sie den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen.

**K. k. Landesregierung für Krain.**

Laibach am 23. März 1901.

(1021) 3-2 3. 204.

### Kundmachung.

Auf Grund des Erlasses des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 21ten December 1900, Z. 34880, wurde die Quote, um welche der k. k. Schulbücherverlag in Wien für das Schuljahr 1901/1902 Armenbücher an die hiesigen Volks- und Bürgerschulen abzugeben hat, mit 23% K festgesetzt.

Nach dem Verhältnisse der schulpflichtigen Kinder entfallen von diesem Betrage auf den Schulbezirk

Abelsberg	204 K 50 h
Gottschee	240 » 14 »
Kurtsfeld	255 » 92 »
Krainburg	243 » 26 »
Laibach (Stadt)	116 » 14 »
Laibach (Umgebung)	275 » 44 »
Littai	170 » 30 »
Loitsch	200 » 90 »
Radmannsdorf	130 » 84 »
Rudolfswert	244 » 80 »
Stein	175 » 20 »
Tschernembl	132 » 56 »

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass seitens der einzelnen Bezirksschulbehörden im Sinne des Erlasses des genannten Ministeriums vom 4ten März 1871, Z. 13.656, M. B. Wl. Nr. 20, für das Schuljahr 1901/1902 Armenbücher um den betreffenden Betrag angesprochen werden können, und die Anspruchsschreiben, welche auch den Zeitpunkt des Schulbeginnes anzugeben haben werden,

längstens bis Ende Juni l. J.

unmittelbar an die k. k. Schulbücherverlags-Direction einzusenden sind.

Sollte specieller Verhältnisse halber eine Mehrausgabe von Armenbüchern in einem Schulbezirke unabweislich nothwendig erscheinen, so sind derlei Ansprüche bei genauer Nachweisung des Bedürfnisses der Centraldirection der k. k. Schulbücherverlage in Wien bekannt zu geben.

**K. k. Landesschulrath für Krain.**

Laibach am 17. März 1901.

(1011) 3-3 S. 5/1

### Concurs-Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurses über das Vermögen des Herrn Andreas Schmoliner, Hotelwärters in Laibach, Wienerstraße Nr. 26 (Hotel Graifer), bewilligt.

Der k. k. Landesgerichtsrath Franz Bedernjat in Laibach wird zum Concurscommissär, Herr Dr. Ballentschagg, Advocat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert bei der auf

den 2. April 1901,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichtszimmer Nr. 21, anberaumten Tagungsort unter Beibringung der zur Befriedigung ihrer Ansprüche dienlichen Beweise die Befestigung des einstweilen bestellten oder die Ernennung eines anderen Masseverwalters und dessen Stellvertreters vorzuschlagen zu erstatten und den Gläubiger-Ausschuss zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig ist, bis 15. Mai 1901

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Anmeldung und bei der auf

den 23. Mai 1901,

vormittags 9 Uhr, ebendort anberaumten Liquidierungstagung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Gläubiger, welche die Anmeldungspflicht veräußern, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowie von einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und dieses von den auf Grund eines förmlichen Vertheilungsentwurfes bereits erhaltenen Vertheilungen auszugleichen.

Die bei der Liquidierungstagung erschienenen angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreter und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Concursverfahren waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die Liquidierungstagung wird gleichzeitig als Vergleichstagung bestimmt. Die weiteren Veröffentlichungen werden im Laufe des Concursverfahrens durch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» erfolgen.

Gläubiger, die nicht in Laibach oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfang der Stellung zu benennen, widrigenfalls der Antrag, des Concurscommissärs für die Stellungsbewilligung bestellt werden würde.

**K. k. Landesgericht Laibach, Abth. III.**  
am 20. März 1901.

(1095)

### Oklic.

Zoper neznano kje bivajodnega jezika neza Kolarja iz Kota st. 17, so podala pri c. kr. okrajni sodajni v Crnomlju po Mariji Grivec iz Kota st. 17, tozba zaradi 1000 K. Na postavi tozbe določa se za ustno sporazumstvo razpravo narok

na dan 2. aprila 1901, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodajni v sobi st. 1.

V obrambo pravice tožentev se mu postavlja, za skrbnika gosp. Anu Fabjan v Crnomlju. Ta skrbnik zastopal tozenca v ozarnost in pravost stvari na njega nevarnost in pravost dokler se on ne oglasi pri sodajni ali ne imenuje pooblastenca.

**C. kr. okrajna sodajna v Crnomlju.**  
odd. I, dne 26. marca 1901.

# Gričar & Mejač, Laibach, Prešerenengasse Nr. 9

haben ihr Lager für Frühjahr und Sommer mit reizenden Neuheiten in Damen- und Mädchen-Confection vollständig ersetzt und empfehlen dasselbe ihren P. Z. Kunden wärmstens.

Illustrierte Kataloge gratis und franco.

(976) 6-2

**Osterausflug nach Seebad Sistiana.**  
 Adriatisches Station: Duino-Sistiana  
**Seebad Sistiana.** der österreichischen Südbahn.  
 Besitzer: Fürst Alexander v. Thurn und Taxis.  
 Klimatischer Luftcurort für das ganze Jahr. Eisenbahnfahrt von Triest drei Viertelstunden. Vornehme Unterkunft bei mässigen Preisen. Pension. Wiener Küche. **Warme Meerbäder.** Hotelwagen an der Station.  
 Director Franz Gansmüller, früher Hotel Munsch und Erzherzog Carl, Wien.

**Luser's Touristenpflaster.**  
 Das anerkannt beste Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen etc.  
**Haupt-Depôt:** L. Schwenks Apotheke, Wien-Meidling.  
 Man verlange **Lusers** Touristenpflaster zu 60 kr.  
 Zu haben in Laibach bei den Apothekern: M. Mardetschläger, J. Mayr, G. Piccoli. — In Krainburg: E. Šavnik. (1009) 30-2

**Edict.** A. IX. 719/00 19.

Von dem k. k. Civil-Bezirksgerichte in Triest wird bekanntgemacht, es sei am 5. Mai 1900 **Marie Degrassi**, geb. **Bobek**, Witwe, Obst-Hinterlasserin, 53 Jahre alt, geboren zu Laibach, nach Triest zuständig, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben. — Da dem Gerichte der Aufenthalt der Erben **Albert, Minna** und **N. Bobek-Bobene** und **Josef Bobek** der seligen **Francisca** unbekannt ist, so werden diese an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen. widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator **Dr. Baseggio** abgehandelt werden würde. **Triest** am 6. März 1901.

## Gelddarlehen

erhalten Personen jeden Standes zu 4, 5, 6% gegen Schuldschein und kleine Quartals-Rückzahlungen durch das allg. Verkehrs-Bureau des **K. v. Berecz, Budapest, IV.**, Neue Weltgasse 19.  
 (1035) 2-2  
 Retourmarke erbeten.

**FARBEN-FABRIKEN**  
**VORM. FRIEDR. BAYER & CO.**  
 ELBERFELD. (1079) 20-1

**Somatose**  
 lösliches Fleischeiweiss  
 enthält die Nährstoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) als fast geschmackloses, leicht lösliches Pulver, ist das hervorragendste **Kräftigungsmittel**  
 für schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Nervenleidende, Brustkranke, Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende etc. in Form von **Eisen-Somatose** für **Bleichsüchtige** ärztlich empfohlen.  
 Eisen-Somatose besteht aus Somatose mit zwei Procent Eisen in organischer Bindung.  
 Somatose regt in hohem Masse den Appetit an. Erhältlich in den Apotheken und Drogen-Handlungen.

**Hervorragendes Kräftigungsmittel.**

## Licitation.

Die mit Beschluss des k. k. Bezirksgerichtes Laibach vom 15. März 1901, A. 311/01/3, bewilligte **freiwillige gerichtliche Versteigerung** der in den Nachlass nach Frau **Mathilde Fritsch** gehörigen Fahrnisse, darunter insbesondere **einer modernen Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtung** (massiv, Eiche) und **eines kreuzsaitigen Stutzflügels (Mignon-Clavier)**, findet

**Dienstag, den 2. April 1901**

und nöthigenfalls die folgenden Tage, **von 9 Uhr vormittags an**, in der Wohnung **Maria Theresien-Strasse Nr. 1, im II. Stooke**, statt.

Die erstandenen Fahrnisse sind sofort bar zu bezahlen und fortzuschaffen. Das Schätzungsprotokoll liegt in der Kanzlei des Gefertigten zur Einsicht auf.

Laibach, den 23. März 1901.

**Victor Schönwetter**

k. k. Notar als Gerichtscommissär.

(1074)

## Anatomisches Museum

in der Lattermanns-Allee, beim Bahnübergang **morgen Freitag, den 29. März** (1096) 1

**Damen-Tag**  
 (nur für Damen geöffnet).

## Wohnung

womöglich Parterre, mit vier Zimmern und Zugehör und Gartenbenützung, wird in **Udmat** oder im **Polanaviertel** gesucht. Anträge übernimmt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung. (1082) 3-2

Matevžu Murnik iz Palovč; ad 3. Francetu Šoler iz Ljubnega št. 4 in ad 4. Jakabu Česen iz Leš št. 10 tožbe zaradi izbrisa zastaranih zastavnih terjatev, oziroma priposestovanja zemljišča vlož. št. 177 kat. obč. Mošnje.

Na podstavi tožeb določili so se naroki za ustne sporne razprave o teh tozbah

na dan 30. marca 1901, ob 9. uri dopoldne, pri tej sodnji, v izbi št. 3.

V obrambo pravic tožencev Andreja Cvenkelj, Urbana, Jakoba in Franceta Murnik, Tomaža Fröhlich, Michaela Wreitz, Simona Kuhar, Marije Vovk, Apolonije Prešern in Margarete Wohinc se postavlja za skrbnika gosp. dr. Janko Vilfan, odvetnik v Radovljici.

Ta skrbnik bo zastopal tožence v oznamenjenih pravnih stvareh na njih nevarnost in stroške, dokler se oni ne oglase pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Radovljici, odd. II, dne 15. marca 1901.

(1056) C. 54/1 1.

## Oklic.

Zoper Jerneja Kralj, iz Učejhnjiv oziroma njegove neznane dediče in pravne naslednike, katerih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Trebnjem po Francetu Vidmar iz Glinka št. 5 tožba zaradi priposestovanja s. p. Na podstavi tožbe odredil se je narok v ustno sporno razpravo

na dne 2. aprila 1901, ob 9. uri dopoldne, v sobi št. 1.

V obrambo pravic Jerneja Kralj se postavlja za skrbnika gosp. Franc Travnik v Trebnjem. Ta skrbnik bo zastopal tožence v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Trebnjem, odd. I, dne 14. marca 1901.

## Für Ostern

empfiehlt

## Rudolf Kirbisch

**Conditor, Congressplatz**  
**Ostereier und Attrappen**  
 von Zucker und Chocolate

feine Bonbons und Bonbonnièren  
 Theebäckerei und Cakes

## Pinza

## Tituli

Potizen mit feiner Fülle  
**Weine**

aus dem k. k. Hofkeller in Wien  
**Spanische Weine**

**Franz. Cognac, Franz. Liqueure**  
 etc. (1089) 6-1

Bestellungen nach auswärts prompt.

(1044) C. 71/1, C. 79/1, C. 83/1 in C. 84/1  
 1. 1. 1. 1.

## Oklic.

Zoper 1.) Andr. Cvenkelj (Zwenkelj) iz Brezja št. 41; 2.) Urbana Murnik, Jakoba Murnik in Franceta Murnik; 3.) Tomaža Fröhlich, Michaela Wreitz, Simona Kuhar, Marijo Vovk in Apolonijo Prešern in 4.) Margareto Wohinc, kojih bivališče je neznano, so se podale pri c. kr. okrajni sodnji v Radovljici pod ad 1. Andreju Cvenkelj, posestniku na Brezji št. 41; ad 2.

# Wohnung

Ecke des Congressplatzes und der Vevegasse, im I. Stocke, bestehend aus fünf Zimmern, darunter ein Balkonzimmer, mit Zugehör, ist mit 1. Mai d. J. zu vermieten.  
Näheres erfährt man beim Hausmeister Congressplatz Nr. 12 oder in der Kanzlei der Verzehrungssteuerpachtung, Wiener-Strasse Nr. 31. (823) 4

# Jokajer Cognac

Medicinal (708) 8

und echter französischer von Bisquit Dubouche & Co.

zu billigen Preisen bei Peter Lassnik.

# Culmbacher Malz-Nährbier

gibt Kraft und Fülle.

Zu beziehen pasteurisiert in Flaschen durch (360) 45

# Edmund Kavalc

Laibach, Prešerengasse.

Ebendort: Alleiniges Hauptdepôt für J. Klauers echten Alpenkräuterliqueur «Triglav».

# Photogr. Act-Modellstudien

Naturaufn., weibl., männl. u. Kindermod., f. Malec, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen. Chansonnetten, elegant u. chic. Mustersdg. geg. Einsend. v. 3, 5 u. 10 fl. Für Nichtconv. folgt Betrag retour. Katalog für 20 kr. franco.

Kunstverlag Bloch, Wien I., Kohlmarkt 18. (1879) 88



# Böttgers Ratten-Tod

zur vollständigen Ausrottung aller Ratten, giftfrei für Menschen und Haustiere, zu haben nur in der Landschaftsapotheke «zur Mariahilf» des Emil Leustek in Laibach.

Preis 80 h und K 1-20.

Mit der Wirkung des von Ihnen bezogenen Ratten-Tod war ich sehr zufrieden. Ich fand nach dem ersten Legen 18 Ratten tot und kann ich dasselbe jedem-mann bestens empfehlen. (2711) 26-14

Schweinfurt, 11. Februar 1899.

L. Kress, Molkerei.

Briefl. Unterr. Gute Exist. Bess. Gehalt, Probebrief grat. Jederm. ist imstande a. d. Brief zu lern.

Gegr. 1868. Dipl. 1870.

# Buchführung

Rechnen u. deutsche Handelscorr. Karl Strell, Inh. u. Director einer seit 30 Jahren besteh. Handelsschule in Wien I., Fleischmarkt Nr. 7. Viele hundert Personen verdanken d. Unterricht dieser Schule eine gute Existenz. (909) 3-3

# Obstbäume

(672) 10-9

Obstwildlinge, Beerenobst, Rosen, Ziergehölze, Alleebäume, Spargel- und Erdbeerpflanzen, Edelreiser, von nur echt benannten Sorten, empfiehlt billigst in schönster Qualität

# Wilhelm Geiger

Baumschule in Eggenberg bei Graz. Preisverzeichnisse gratis und franco.

# Wegen momentaner Abreise ist eine schöne Wohnung

in der Neugasse Nr. 3 (an der Maria Theresien-Strasse) mit vier Zimmern, einem Vorzimmer, Küche sammt Zugehör sofort oder mit dem Mai-Termin zu vergeben. Näheres beim Hausmeister dortselbst zu erfragen. (1037) 3-3

Gesucht wird ein französischer Lehrer für drei Stunden wöchentlich.

Anträge an die Administration dieser Zeitung erbeten. (1047) 3-3

# Bestellungen

auf (1065) 3-2

Donaukarpfen, Plattensee-Fogasch und Schille für Charfreitag werden

bis Montag, den 1. April entgegengenommen bei der Firma

# Kham & Murnik

Spezereiwaren-, Delicatessenhandlung und Weinstube.

# Grosse Auswahl

in ausgesuchten

echten Prager Schinken (mit eingebraunten Marke)

# Rollschultern

Grazer Schinken und

Kroatische Schultern (letztere mit 72 kr. per Kilo)

empfehlen die Firma

# Kham & Murnik

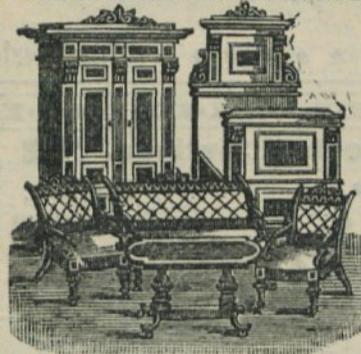
Spezereiwaren-, Delicatessenhandlung und Weinstube.

# Grosses Lager von Toilette-Artikeln

Zahnbürsten, Kämmen, Parfümerien, Seifen etc. etc. (8535) 28

aus den renommiertesten Fabriken empfiehlt

Alois Persché, Laibach, Domplatz 22.



# R. LANG, Laibach

Coliseum, Parterre und I. Stock

empfiehlt sein reiches Lager aller Art

Möbel-Garnituren und Divans

zu billigsten Preisen.

In Heirats-Ausstattungen grösste Auswahl (55) 40-43

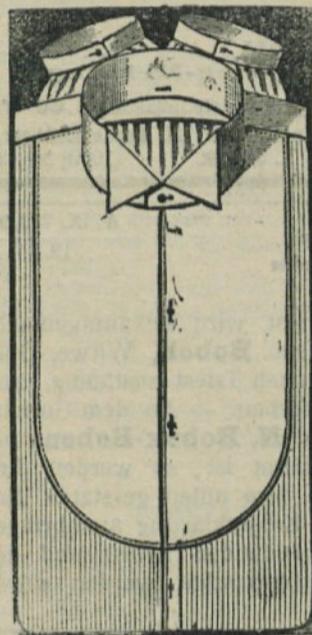
und besondere Vorzugs-Preise.

Complete Einrichtung für Villen etc. Schöne Sitzgarnituren von 80 fl. an.

Drahtnetz-Matratzen bester Qualität in allen Grössen. Speisesessel, altdeutsch und barock, in Leder und Rohr.

Preislisten mit 500 Abbildungen gegen Einsendung von 40 Hellern in Marken.

Preis-Medaille 1885. + Prompter Versandt. + Reelle Ware.



# Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche-Erzeugung

nur aus B. Sohroll-, Graumann- und Stegalschen Stoffen. (4698) 52-16

Keine minderwertige Fabriks-, sondern sorgfältigste Hausarbeit. Für tadellosen Schnitt und reellste Bedienung garantiert die Firma

# C. J. Hamann, Laibach

Rathhausplatz Nr. 8

Wäsche-Lieferant mehrerer k. u. k. Officiers-Uniformerungen.

Dasselbst zu haben die Original Dr. Gustav Jäger'sche Wollwäsche, jede Art Badewäsche, Pless-, Hüchel- und Pichler'sche Haar- und Lodenhüte, das Beste in Socken, Strümpfen, Cravatten, Miedern, Taschentüchern, verschiedenen andere Herren-, Damen- und Kinder-Mode- und Wirkwaren etc. etc.

Eigene Erzeugung von Schürzen, Blousen, Unterröcken, Morgenjacken, Schlafrocken u. s. w. Die Preise sind im Verhältnis zur Güte der Ware ohne Concurrnz.

Wenn es vorkommen sollte, dass der Käufer Veranlassung hätte, mit einer bei mir gekauften Ware unzufrieden zu sein, so wird diese bereitwilligst umgetauscht oder auch auf Verlangen das Geld zurückgegeben.

# Krainische Baugesellschaft in Laibach.

Die achtundzwanzigste ordentliche

# Generalversammlung der Actionäre

findet am

27. April 1901, um 5 Uhr nachm., im Kötel „Stadt Wien“ in Laibach

statt, wozu die P. T. stimmfähigen Actionäre mit dem Beifügen eingeladen werden, dass die Actien bis längstens inol. 13. April d. J.\* bei der Casse der Gesellschaft oder bei der niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft in Wien I., Freieung Nr. 8, zu deponieren sind.

Laibach am 28. März 1901.

Der Verwaltungsrath.

# Tagesordnung:

- 1.) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisions-Ausschusses und Antrag auf Ertheilung des Absolutariums.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Neuwahl des Revisions-Ausschusses.
- 5.) Allfällige nach § 34 der Statuten einzubringende Anträge der Actionäre.

\* § 29 der Statuten: Stimmberechtigt sind jene Actionäre, welche wenigstens 14 Tage vor dem Zusammentreten der Generalversammlung die ihr Stimmrecht begründenden Actien nebst Coupons bei der Gesellschaft oder anderen vom Verwaltungsrathe in der Kundmachung bezeichneten Orten hinterlegt haben.

§ 30 der Statuten: Der Besitz von je zehn Actien gewährt eine Stimme, jedoch kann kein Actionär mehr als zehn Stimmen haben.